



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

Jesus Christus, der ewige Hohepriester,  
hat seinen treuen Diener, den Konsistorialrat

**P. Richard Anton Hofer OCist**  
**Zisterzienser von Wilhering**  
**Pfarrer von Oberneukirchen i.R.**  
**Pfarrprovisor von Waxenberg i.R.**



am Sonntag, 19. April 2020, in die ewige Heimat abberufen

P. Richard Hofer wurde am 6. Mai 1934 in Vorderweißenbach, Ortschaft Stumpten, geboren und auf den Namen Anton getauft. Nach dem Besuch der Volksschule Vorderweißenbach kam er 1947 an das Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1955 maturierte. Schon am 31. Juli 1953 war er als Novize im Stift eingekleidet worden und hatte den Ordensnamen Richard bekommen. Das Theologiestudium absolvierte er in Linz (1954-1955) und Innsbruck (1955-1959). In Innsbruck wurde er am 26. Juli 1959 zum Priester geweiht, nachdem er 1958 die Feierliche Profess in Wilhering abgelegt hatte.

Von 1960 bis 1967 war er Kooperator in Ottensheim, dann ein Jahr Kooperator in Gramastetten. 1968 wurde er Kooperator in Oberneukirchen und ab 15. September 1970 dort zum Pfarrvikar bestellt. Als Pfarrprovisor war er auch für die Pfarre Waxenberg zuständig. In die Amtszeit von P. Richard fiel der Neubau des Pfarrheimes und des Pfarrkindergartens in Oberneukirchen. Mit 31. Dezember 2013 wurde er von den Leitungsaufgaben in Oberneukirchen und Waxenberg entpflichtet und verbrachte seinen Ruhestand in Oberwaldschlag 19, 4183 Traberg, liebevoll betreut bis zuletzt von Christiana Haider.

P. Richard war Seelsorger mit Leib und Seele und wurde allseits geschätzt. Seine persönlich anspruchslose Lebensführung und sein tiefer Glaube überzeugten. Er war ein begeisterter Bergsteiger und Wanderer. Ein einschneidendes Erlebnis war das tödliche Bergunglück von zwei Jugendlichen während einer Bergtour in seiner Kaplanszeit. Prägend für ihn war auch der Pilgerweg nach Santiago de Compostela, von dem er immer wieder begeistert erzählte. Solange er konnte, führte er auch seine Pfarrangehörigen regelmäßig auf Pilgerwege. Einen Ausgleich suchte er in der Waldarbeit und überhaupt in der Arbeit in der freien Natur.

Die letzten Jahre von P. Richard waren von Krankheit und allmählichem Nachlassen der Kräfte gekennzeichnet. Am zweiten Sonntag der Osterzeit, der auch der Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit ist, ist P. Richard zu seinem Schöpfer heimgegangen.

Aufgrund der Coronakrise findet die Beisetzung im Priestergrab in Oberneukirchen im Kreis der Mitbrüder und engsten Verwandten statt. Die Bevölkerung kann aber unter Wahrung der geltenden Sicherheitsvorschriften am Donnerstag, 23. April, den ganzen Tag, und am Freitag, 24. April, von 8 – 12 Uhr, von P. Richard in der Aufbahnhalle Oberneukirchen Abschied nehmen. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt einen Gedenkgottesdienst geben.

**Abt und Konvent des Stiftes Wilhering**  
**Pfarrgemeinden Oberneukirchen und**  
**Waxenberg**

**Christiana Haider, Franz Hofer, Klara**  
**und Alois Preinfalk, Erika und Gott-**  
**fried Markschläger im Namen aller**  
**Verwandten und Freunde**

**Im Sinne des Verstorbenen ersuchen wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen. Stattdessen können Spenden für „Ärzte ohne Grenzen“ (IBAN: AT43 2011 1289 2684 7600; KW „gemeinsam helfen“) überwiesen werden.**